

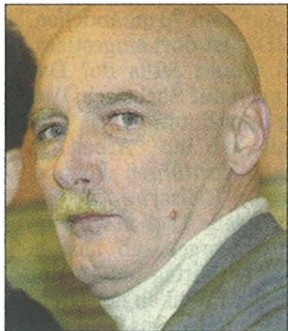
Scientologe will Zwickau verlassen: „Schade, es gibt noch so viel zu tun!“

ZWICKAU - Kurt Fliegerbauer (49, Foto), Baulöwe und Mitglied der Scientology-Sekte, hat wieder einmal seinen Rückzug aus Zwickau angekündigt: Wenn er die letzten zwölf Objekte in der Magazinstraße auf Vordermann gebracht hat, wolle er im April das Weite suchen - Richtung Italien.

Fliegerbauer: „Ich werde am Gardasee weitermachen. Mit der Sanierung eines Klosters habe ich bereits begonnen. Eigentlich schade, dass ich Zwickau verlasse. Es gibt noch so viel zu tun!“ Fliegerbauer hat in Zwickau

an die 300 Häuser saniert und war bis 1998 der Liebling der Zwickauer Stadtverwaltung gewesen. Dann hatte er sich als Mitglied der Scientology-Sekte zu erkennen gegeben, die vom Verfassungsschutz überwacht wird. Das Verhältnis zu Verwaltung und Stadtrat wurde eisig.

Einer seiner schärfsten Kritiker ist CDU-Fraktionschef Frank Seidel: „Wenn Fliegerbauer wirklich geht, ist das der größte Dienst, den er uns erweisen kann. Er hat mit seiner Scientology-Mitgliedschaft bereits Investoren verprellt.“



Schon Anfang 2000 hatte Fliegerbauer angekündigt, Zwickau verlassen zu wollen, hat aber munter weiter-saniert. Foto: Meinhold